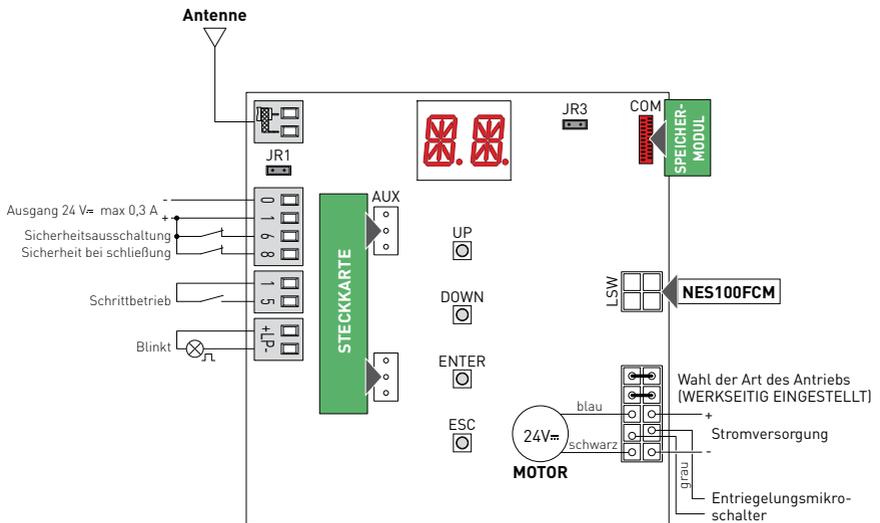


Ditec CS12E

IP2162DE

Installationshandbuch der elektronischen Steuerung für das DITEC Antriebsmodell NEOS



Inhaltsverzeichnis

Thema		Seite
1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2.	EG-Konformitätserklärung	5
3.	Technische Angaben	5
3.1	Anwendungen	5
4.	Befehle	6
4.1	Einsetzen der Steckkarte (AUX)	7
4.2	Sicherheitsleiste mit Selbstüberwachung	7
5.	Ausgänge und Zubehör	8
6.	Auswahlen	8
7.	Einstellungen	9
7.1	Einschalten und Ausschalten	9
7.2	Tastenkombinationen	10
7.3	Hauptmenü	11
7.4	Zweite Menüebene - AT (Automatic Configurations - Automatische Konfigurationen)	12
7.5	Zweite Menüebene - BC (Basic Configurations - Grundkonfigurationen)	14
7.6	Zweite Menüebene - BA (Basic Adjustment - Grundeinstellung)	16
7.7	Zweite Menüebene - RO (Radio Operations - Funkoperationen)	20
7.8	Zweite Menüebene - SF (Special Functions - Spezialfunktionen)	23
7.9	Zweite Menüebene - CC (Cycles Counter - Zyklenzähler)	25
7.10	Zweite Menüebene - AP (Advanced Parameters - Erweiterte Parameter)	27
8.	Display-Anzeigemodus	31
8.1	Anzeige des Antriebszustands	31
8.2	Anzeige der Sicherheitseinrichtungen und Steuerungen	33
8.3	Anzeige der Alarme und Störungen	35
9.	Inbetriebnahme	37
	Quick Reference	Zentrum Handbuch

Zeichenerklärung



Dieses Symbol verweist auf Anweisungen oder Hinweise zur Sicherheit, auf die besonders geachtet werden muss.



Dieses Symbol verweist auf nützliche Informationen für den korrekten Betrieb des Produkts.

Werkseinstellungen

1. Allgemeine Sicherheitshinweise



Ein Nichtbeachten der in diesem Handbuch zur Verfügung gestellten Informationen kann zu Verletzungen oder einer Beschädigung der Ausrüstung führen. Bewahren Sie diese Anleitung auf, um später wieder darin nachschlagen zu können.

Das vorliegende Installationshandbuch ist ausschließlich für das Fachpersonal bestimmt.

Die Montage, elektrischen Anschlüsse und Einstellungen sind unter Beachtung der technischen Verhaltensregeln und Einhaltung der geltenden Normen auszuführen.

 Vor Einbaubeginn sind die Anweisungen sorgfältig durchzulesen. Falscher Einbau kann eine Gefahrenquelle darstellen.

Die Verpackungsmaterialien (Kunststoff, Polystyrol usw.) müssen sachgemäß entsorgt werden und dürfen nicht in Kinderhände gelangen, da sie eine Gefahrenquelle darstellen können.

Vor Beginn der Montage ist der einwandfreie Zustand des Produkts zu überprüfen. In explosionsgefährdeten Bereichen darf das Produkt nicht eingebaut werden: Entzündbare Gase oder Rauch stellen eine ernsthafte Sicherheitsgefährdung dar.

Beachten Sie bei der Montage der Sicherheitseinrichtungen (Lichtschranken, Kontakteleisten, Not-Stopps usw.) unbedingt: die geltenden Normen und Richtlinien, die Kriterien der technischen Verhaltensregeln, die Montageumgebung, die Betriebslogik des Systems und die vom Antrieb entwickelten Kräfte.

 Vor dem Netzanschluss ist sicherzustellen, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromversorgungsnetzes übereinstimmen. Am Versorgungsnetz einen allpoligen Schalter/Trennschalter mit Öffnungsabstand der Kontakte von mindestens 3 mm einbauen.

Prüfen, ob sich vor der Stromanlage ein passender Fehlerstromschutzschalter und Überstromschutz befinden.

Falls vorgeschrieben, den Antrieb an eine wirksame und den Sicherheitsnormen entsprechende Erdungsanlage anschließen.

Unterbrechen Sie während der Montage-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Stromzufuhr, bevor Sie den Deckel für den Zugang zu den elektrischen Geräten öffnen.

 Eingriffe an den elektronischen Geräten dürfen nur mit antistatischem geerdetem Armschutz vorgenommen werden. Der Hersteller des Antriebs lehnt jede Haftung für die Montage von Sicherheits- und betriebstechnisch ungeeigneten Bauteilen ab.

Bei Reparaturen oder Austausch der Produkte dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.

2. EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller Entrematic Group AB mit Sitz in Lodjursgatan 10, SE-261 44 Landskrona, Schweden erklärt, dass die elektronische Steuerung Typ Ditec CS12E den Bedingungen der nachstehenden EG-Richtlinien entspricht:

EMV-Richtlinie 2004/108/EG;
Niederspannungs-Richtlinie 2006/95/EG;
R&TTE-Richtlinie 1999/5/CE.

Landskrona, 28.03.2013

Marco Pietro Zini
(President & CEO)

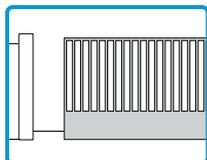
3. Technische Angaben

Beschreibung	NEOS 300	NEOS 400	NEOS 600
Stromversorgung	230 V~ / 50/60 Hz	230 V~ / 50/60 Hz	230 V~ / 50/60 Hz
Ausgang Motor	24 V $\overline{=}$ 12 A max	24 V $\overline{=}$ 14 A max	24 V $\overline{=}$ 16 A max
Stromversorgung des Zubehörs	24 V $\overline{=}$ 0,3 A	24 V $\overline{=}$ 0,3 A	24 V $\overline{=}$ 0,3 A
Zimmertemperatur	-20° C - +55° C	-20° C - +55° C	-20° C - +55° C
Speicherbare Funkcodes	100 200 [BIXMR2]	100 200 [BIXMR2]	100 200 [BIXMR2]
Radiofrequenz	433,92 MHz	433,92 MHz	433,92 MHz



ANMERKUNG: Die Betriebsgarantie und die angegebenen Leistungen werden nur mit Zubehör und Sicherheitseinrichtungen von DITEC Entrematic erreicht.

3.1 Anwendungen



4. Befehle

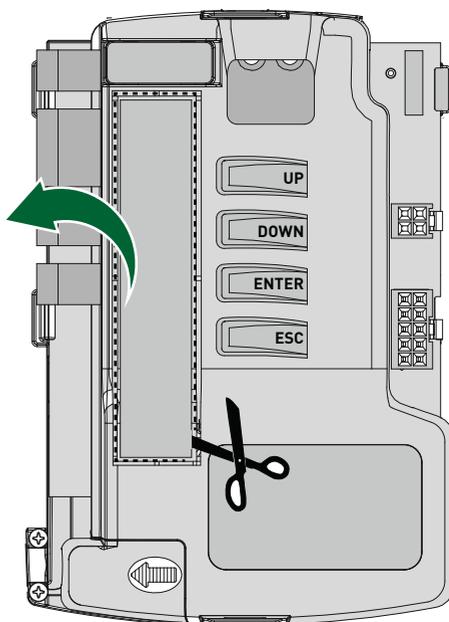
Befehl	Funktion	Beschreibung
	N.O. IMPULSFOLGESTEUERUNG MIT AUTOMATISCHER SCHLIESSUNG	Bei Auswahl BC → CS → 1-5 aktiviert die Schließung des Kontakts eine Öffnungs- oder Schließbewegung in folgender Reihenfolge: Öffnung-Stopp-Schließung-Öffnung. ACHTUNG: bei aktivierter automatischer Schließung wird die Stoppdauer durch die Auswahl BC → SS bestimmt.
	IMPULSFOLGESTEUERUNG OHNE AUTOMATISCHE SCHLIESSUNG	Bei Auswahl BC → CS → 1-5 aktiviert die Schließung des Kontakts eine Öffnungs- oder Schließbewegung in folgender Reihenfolge: Öffnung-Stopp-Schließung-Öffnung.
	ÖFFNUNG MIT AUTOMATISCHER SCHLIESSUNG	Bei Auswahl BC → CS → 1-3 aktiviert die Schließung des Kontakts die Öffnungsbewegung.
	ÖFFNUNG OHNE SCHLIESSUNG SCHLIESSUNG	Bei Auswahl BC → CS → 1-3 aktiviert die Schließung des Kontakts die Öffnungsbewegung. ANMERKUNG: Bei gestopptem Antrieb führt der Befehl 1-5 die entgegengesetzte Bewegung zu jener aus, die dem Stopp vorausgegangen ist.
	N.G. SICHERHEITSEINRICHTUNG IN ÖFFNUNG BEGRIFFEN	Bei Auswahl BC → 64 → 1-6 stoppt und verhindert die Öffnung des Sicherheitskontakts jede Bewegung. ANMERKUNG: Zum Einstellen der verschiedenen Funktionalitäten des Sicherheitskontakts wird auf die Einstellungen des Parameters AP → IB verwiesen.
	N.O. SCHLIESSUNG	Bei Auswahl BC → 64 → 1-4 aktiviert die Schließung des Kontakts die Schließbewegung.
	N.G. SICHERHEITSEINRICHTUNG BEIM SCHLIESSEN	Die Öffnung des Sicherheitskontaktes verursacht die Bewegungsumkehr (erneute Öffnung) während der Schließphase. Bei Auswahl BC → 50 → ON verhindert die Öffnung des Kontakts jeglichen Bewegungsvorgang bei gestopptem Antrieb. Bei Auswahl BC → 50 → OF verhindert die Öffnung des Kontakts lediglich die Schließbewegung bei gestopptem Antrieb. ANMERKUNG: Zum Einstellen der verschiedenen Funktionalitäten des Sicherheitskontakts wird auf die Einstellungen des Parameters AP → IB verwiesen.



ACHTUNG: Überbrücken Sie alle NG-Kontakte, soweit nicht verwendet. Die Klemmen mit derselben Nummer sind gleichwertig.

4.1 Einsetzen der Steckkarte (AUX)

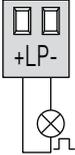
Für den Zugriff auf den Steckkarten-
sitz (AUX) muss die Abdeckung der
elektronischen Steuerung wie in der
Abbildung angegeben ausgeschnitten
werden.



4.2 Sicherheitsleiste mit Selbstüberwachung SOFA1- SOFA2 oder GOPAVRS

Befehl		Funktion	Beschreibung
		SAFETY TEST	Setzen Sie die Befehlsleiste SOFA1-SOFA2 oder GOPAVRS in den entsprechenden Sitz für Steckkarten AUX ein. Wenn der Test fehlschlägt, erscheint auf dem Display eine Alarm-Meldung.
1 — 6	N.G.	SICHERHEITSAUS-SCHALTUNG	Bei Auswahl AP → DB → SY , den Ausgangskontakt der Befehlsleiste an die Klemmen 1-6 der elektronischen Steuerung anschließen (in Reihe mit dem Ausgangskontakt der Lichtschranke, falls vorhanden).
1 — 8	N.G.	SICHERHEITSEIN-RICHTUNG BEIM SCHLIESSEN	Bei Auswahl AP → DB → SY , den Ausgangskontakt der Befehlsleiste an die Klemmen 1-8 der elektronischen Steuerung anschließen (in Reihe mit dem Ausgangskontakt der Lichtschranke, falls vorhanden).

5. Ausgänge und Zubehörteile

Ausgang	Wert Zubehörteile	Beschreibung
	24 V $\overline{\text{=}}$ 0,3 A	Stromversorgung des Zubehörs. Ausgang für Stromversorgung des externen Zubehörs. ANMERKUNG: Die maximale Stromaufnahme von 0,3 A entspricht der Summe aller Klemmen 1.
	LAMPH 24 V $\overline{\text{=}}$ 25 W	Blinkleuchte. Die Einstellungen für die Vorblinkzeit können über die dritte Menüebene AP \rightarrow WO und/oder AP \rightarrow WC ausgewählt werden.
AUX		Die elektronische Steuerung ist mit einem Steckkartensitz ausgestattet. Der Sitz ist über die Auswahl BC \rightarrow AM aktivierbar. ACHTUNG: Die Steckkarte darf nur eingesetzt oder herausgenommen werden, wenn die Stromversorgung unterbrochen ist.
COM	BIXMR2	Das Speichermodul ermöglicht das Abspeichern der Funksteuerungen. Bei einem Tausch der elektronischen Steuerung kann das verwendete Speichermodul in die neue elektronische Steuerung eingesetzt werden. ACHTUNG: Das Einsetzen und Entnehmen des Speichermoduls muss ohne Stromversorgung vorgenommen werden.
LSW	NES100FCM	Magnetendschalter-Bausatz (Sonderausstattung).
		Netzanschluss, Motor, Entriegelungsmikroschalter und Verkabelung für die Antriebsart.

6. Auswahlen

Drahtbrücke	Beschreibung	OFF	ON
JR1	Eingebauter Funkempfänger	Deaktiviert.	Aktiviert.
JR3	Auswahl des Displayanzeigemodus.	Anzeigemodus. Die vorhandenen Werte und Parameter können nur angezeigt werden.	Wartungsmodus. Die vorhandenen Werte und Parameter können angezeigt und geändert werden. Der Wartungsmodus wird durch das Aufleuchten des rechten Punktes am Display angezeigt.

7. Einstellungen



ANMERKUNG: Der Tastendruck kann kurz (kürzer als 2 Sekunden) oder länger (länger als 2 Sekunden) erfolgen. Wenn nicht angegeben, ist ein kurzer Tastendruck gemeint.

7.1 Ein- und Ausschalten des Displays

Das Display wird auf die folgende Weise eingeschaltet:

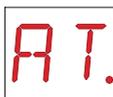
- die Taste ENTER drücken



- Testeinschaltung des Display-Betriebs



- Anzeige der ersten Menüebene



Das Display wird auf die folgende Weise ausgeschaltet:

- die Taste ESC drücken und gedrückt halten



ANMERKUNG: Das Display schaltet sich automatisch nach 60 Sekunden aus, wenn es in dieser Zeitspanne nicht bedient wird.

7.2 Tastenkombinationen

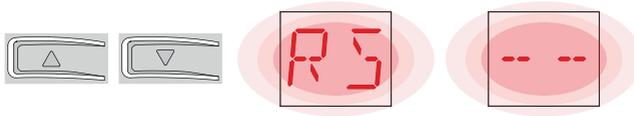
Das gleichzeitige Drücken der Tasten ↑ und ENTER löst einen Öffnungsbefehl aus.



Das gleichzeitige Drücken der Tasten ↓ und ENTER löst einen Schließbefehl aus.



Das gleichzeitige Drücken der Tasten ↑ und ↓ löst einen POWER RESET Befehl aus.
(Unterbrechung der Stromversorgung und Wiedereinschalten des Antriebs).



7.3 Hauptmenü

- mit den Tasten ↑ und ↓ die gewünschte Funktion auswählen



- die Taste ENTER drücken, um zu bestätigen



Nach Bestätigung der Auswahl gelangt man in das Zweite Menüebene.

Display	Beschreibung
AT	AT - Automatic Configurations. Das Menü ermöglicht die Handhabung der automatischen Konfigurationen der elektronischen Steuerung.
BC	BC - Basic Configurations. Das Menü gestattet die Anzeige und die Änderung der Haupteinstellungen der elektronischen Steuerung.
BA	BA - Basic Adjustments. Das Menü gestattet die Anzeige und die Änderung der wichtigsten Regelungen der elektronischen Steuerung. ANMERKUNG: Einige Einstellungen benötigen mindestens drei Bedienvorgänge für eine korrekte Justierung.
RO	RO - Radio Operations. Das Menü ermöglicht die Handhabung der Radiovorgänge der elektronischen Steuerung.
SF	SF - Special Functions. Das Menü gestattet die Einstellung des Passworts und die Verwaltung der Spezialfunktionen im Schaltkreis.
CC	CC - Cycles Counter. Das Menü gestattet die Anzeige der Anzahl der ausgeführten Bewegungen und die Verwaltung der Wartungseingriffe.
AP	AP - Advanced Parameters. Das Menü gestattet die Anzeige und die Änderung der weiteren Einstellungen und Regelungen der elektronischen Steuerung. ANMERKUNG: Einige Einstellungen benötigen mindestens drei Bedienvorgänge für eine korrekte Justierung.



ACHTUNG: Aufgrund der Art des Antriebs und der elektronischen Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

7.4 Zweite Menüebene AT (Automatic Configurations - Automatische Konfigurationen)

- mit den Tasten \uparrow und \downarrow die gewünschte Funktion auswählen



- die Taste ENTER drücken, um zu bestätigen



Display	Beschreibung
RT <hr/>	RT - Öffnung nach rechts.
LF	LF - Öffnung nach links.
H0	H0 - Voreingestellte Programmierung für den Gebrauch im Einfamilienhaus 0. Bei dieser Wahl werden voreingestellte Werte für einige Grundparameter geladen: AC - Aktivierung der automatischen Schließung : deaktiviert C5 - Funktion des Befehls Impulsfolgesteuerung/Öffnung : Impulsfolgesteuerung RM - Funktionsweise der Funksteuerung : Impulsfolgesteuerung AM - Funktionsweise der Steckkarte AUX : Impulsfolgesteuerung SS - Auswahl des Antriebszustands beim Einschalten : geöffnet
H1 <hr/>	H1 - Voreingestellte Programmierung für den Gebrauch im Einfamilienhaus 1. Bei dieser Wahl werden voreingestellte Werte für einige Grundparameter geladen: AC - Aktivierung der automatischen Schließung : aktiviert TC - Zeiteinstellung für die automatische Schließung : 1 Minute C5 - Funktionsweise des Befehls Impulsfolgesteuerung/Öffnung : Impulsfolgesteuerung RM - Funktionsweise der Funksteuerung : Impulsfolgesteuerung AM - Funktionsweise der Steckkarte AUX : Impulsfolgesteuerung SS - Auswahl des Antriebszustands beim Einschalten : geschlossen
C0	C0 - Voreingestellte Programmierung für den Gebrauch im Mehrfamilienhaus 0. Bei dieser Wahl werden voreingestellte Werte für einige Grundparameter geladen: AC - Aktivierung der automatischen Schließung : aktiviert TC - Zeiteinstellung für die automatische Schließung : 1 Minute C5 - Funktionsweise des Befehls Impulsfolgesteuerung/Öffnung : Öffnung RM - Funktionsweise der Fernsteuerung : Öffnung AM - Funktionsweise der Steckkarte AUX : Öffnung SS - Auswahl des Antriebszustands beim Einschalten : geschlossen
RD	RD - Rückstellung der Grundeinstellungen (SETTINGS RESET).  →  ⌀2"

Display	Beschreibung	
	<p data-bbox="281 121 785 145">AA - Aktivierung des Menüs der weiteren Parameter.</p> <p data-bbox="281 341 804 389">Nach der Aktivierung kann man durch die dritte Menüebene blättern.</p> <p data-bbox="281 395 804 416">Die Menüs der dritten Ebene sind 30 Minuten lang aktiv.</p>	



Aufgrund der Art des Antriebs und der elektronischen Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

7.5 Zweite Menüebene - BC (Basic Configurations - Grundkonfigurationen)

- mit den Tasten ↑ und ↓ die gewünschte Funktion auswählen



- die Taste ENTER drücken, um zu bestätigen



Display	Beschreibung		
AC	AC - Aktivierung der automatischen Schließung. ON - Aktiviert OF - Deaktiviert	<u>ON</u>	OF
SS	SS - Auswahl des Antriebsstatus beim Einschalten. OP - Offen CL - Geschlossen Zeigt an, wie der Schaltkreis den Antrieb im Moment des Einschaltens oder nach einem Befehl POWER RESET wertet.	OP	<u>CL</u>
SO	SO - Aktivierung der Funktion Sicherheit bei Bewegungsumkehr. ON - Aktiviert OF - Deaktiviert Falls bei gestopptem Antrieb aktiviert (ON), verhindert der geöffnete Kontakt 1-8 alle Bewegungen. Falls bei gestopptem Antrieb deaktiviert (OF), lässt sich bei geöffnetem Kontakt 1-8 die Öffnungsbewegung aktivieren.	<u>ON</u>	OF
NI	NI - Aktivierung des elektronischen Frostschutzsystems NIO. ON - Aktiviert OF - Deaktiviert Falls aktiviert (ON), behalten die Motoren ihre Wirksamkeit auch bei niedrigen Umgebungstemperaturen bei, die Anlaufzeit wird verlängert ST , die Beschleunigungszeit verkürzt TA . ANMERKUNG: Für einen korrekten Betrieb muss die elektronische Steuerung dieselbe Umgebungstemperatur wie die Motoren haben.	ON	<u>OF</u>



ACHTUNG: Aufgrund der Art des Antriebs und der elektronischen Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

7.5.1 Dritte Menüebene - BC (Basic Configurations - Grundkonfigurationen)

Für den Zugriff auf die dritte Menüebene muss die Funktion **AA** aktiviert werden, siehe Absatz 7.4

Display	Beschreibung		
HR	HR - Aktivierung der Totmannschaltung ON - Aktiviert OF - Deaktiviert	ON	OF <u> </u>
64	64 - Funktionsweise des Befehls Sicherheitsabschaltung/Schließung. 1-4 - Schließung 1-6 - Sicherheitsabschaltung ANMERKUNG: Die Einstellung von 64 → 1-4 ist nur möglich, wenn C5 → 1-3 .	1-4	1-6 <u> </u>
C5	C5 - Funktionsweise des Befehls Impulsfolgesteuerung/Öffnung. 1-5 - Impulsfolgesteuerung 1-3 - Öffnung	1-5 <u> </u>	1-3
RM	RM - Funktionsweise des Funkempfängers. 1-5 - Impulsfolgesteuerung 1-3 - Öffnung	1-5 <u> </u>	1-3
AM	AM - Funktionsweise der Steckkarte. 1-5 - Impulsfolgesteuerung 1-3 - Öffnung	1-5 <u> </u>	1-3
PP	PP - Einstellung der Impulsfolgesteuerung über Befehl 1-5 ON - Öffnung-Stop-Schließung-Stop-Öffnung OF - Öffnung-Stop-Schließung-Öffnung	ON	OF <u> </u>
S5	S5 - Stoppdauer bei der Impulsfolgesteuerung über Befehl 1-5. ON - Dauerhaft OF - Vorübergehend	ON	OF <u> </u>
OD	OD - Auswahl der Öffnungsrichtung. LF - Öffnung nach links. RT - Öffnung nach rechts. Die Öffnungsrichtung muss mit von der Inspektionsseite aus betrachtetem Antrieb verstanden werden. ANMERKUNG: Die Zustandsänderung von RT auf LF und umgekehrt erzeugt eine automatische RÜCKSTELLUNG der Karte.	LF	RT <u> </u>

7.6 Zweite Menüebene - BA (Basic Adjustments - Grundeinstellungen)

- mit den Tasten \uparrow und \downarrow die gewünschte Funktion auswählen



- die Taste ENTER drücken, um zu bestätigen



Display	Beschreibung	
MT	MT - Anzeige der Antriebsart. N3 - Motor mit Tragfähigkeit 300 kg N4 - Motor mit Tragfähigkeit 400 kg N6 - Motor mit Tragfähigkeit 600 kg ANMERKUNG: Dieser Parameter erscheint nur als ANZEIGE.	N3 N4 N6
TC	TC - Einstellung der automatischen Schließzeit. [s] Die Einstellung erfolgt in verschiedenen Schritten. <ul style="list-style-type: none"> von 0" bis 59" in Schritten von 1 Sekunde. von 1' bis 2' in Schritten von 10 Sekunden. 	00 59 1' 2' 1'00"
RP	RP - Einstellung des Teilöffnungsmaßes. [%] Reguliert den Prozentsatz des Bewegungsspielraums im Vergleich zur vollständigen Öffnung des Antriebs. 10 - Minimum 99 - Maximum	10 99 30
TP	TP - Einstellung der automatischen Schließzeit nach Teilöffnung. [s] Die Einstellung erfolgt in verschiedenen Schritten. <ul style="list-style-type: none"> von 0" bis 59" in Schritten von 1 Sekunde. von 1' bis 2' in Schritten von 10 Sekunden. 	00 59 1' 2' 00'30"
VA	VA - Einstellung der Öffnungsgeschwindigkeit. [cm/s]	10 25 15
VC	VC - Einstellung der Schließgeschwindigkeit. [cm/s]	10 25 15

Display	Beschreibung	
	<p>R2 - Druckeinstellung an den Hindernissen beim Öffnen [%] Die elektronische Steuerung ist mit einer Sicherheitseinrichtung versehen, die bei einem Hindernis während der Öffnung die Bewegung stoppt, beim Schließen hingegen wird die Bewegung dadurch gestoppt oder umgedreht. 00 - Minimaler Druck 99 - Maximaler Druck</p>	
	<p>R1 - Druckeinstellung an den Hindernissen beim Schließen [%] Die elektronische Steuerung ist mit einer Sicherheitseinrichtung versehen, die bei einem Hindernis während der Öffnung die Bewegung stoppt, beim Schließen hingegen wird die Bewegung dadurch gestoppt oder umgedreht. 00 - Minimaler Druck 99 - Maximaler Druck</p>	



ACHTUNG: Aufgrund der Art des Antriebs und der elektronischen Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.



ANMERKUNG: Führen Sie die Einstellungen schrittweise aus und erst nachdem mindestens drei Bewegungsabläufe komplett abgeschlossen sind, damit sich die elektronische Steuerung richtig justieren und eventuelle Reibungen während der Manöver erkennen kann.

7.6.1 Dritte Menüebene - BA (Basic Adjustments - Grundeinstellungen)

Für den Zugriff auf die dritte Menüebene muss die Funktion **AA** aktiviert werden, siehe Absatz 7.4

Display	Beschreibung	
DT	DT - Einstellung der Hindernis-Erkennungszeit. [s/100] 10 - Minimum 60 - Maximum ANMERKUNG: Die Einstellung des Parameters erfolgt in Zehntelsekunden.	10 60 40
MP	MP - Anlauf bei Höchstleistung.	ON OF
ST	ST - Einstellung der Anlaufzeit. [s] 0,5 - Minimum 3,0 - Maximum	0.5 3.0 2.0
TA	TA - Einstellung der Beschleunigungszeit. [s] 0,5 - Minimum 2,0 - Maximum	0.5 2.0 1.5
TD	TD - Einstellung der Bremszeit. [%] 10 - Minimum 99 - Maximum	10 99 75
OB	OB - Einstellung der Sanftlaufstrecke beim Öffnen. [cm] 05 - Minimum 99 - Maximum	05 99 40
CB	CB - Einstellung der Sanftlaufstrecke beim Schließen. [cm] 05 - Minimum 99 - Maximum	05 99 40
PO	PO - Einstellung der Annäherungsgeschwindigkeit beim Öffnen. [cm/s] 02 - Minimum 10 - Maximum	02 10 03
PC	PC - Einstellung der Annäherungsgeschwindigkeit beim Schließen. [cm/s] 02 - Minimum 10 - Maximum	02 10 03

Display	Beschreibung	
	00 - Stromhalbierung am Öffnungsanschlag [cm] 05 - Minimum 99 - Maximum	
	0C - Stromhalbierung am Schließanschlag [cm] 05 - Minimum 99 - Maximum	



ANMERKUNG: Führen Sie die Einstellungen schrittweise aus und erst nachdem mindestens drei Bewegungsabläufe komplett abgeschlossen sind, damit sich die elektronische Steuerung richtig justieren und eventuelle Reibungen während der Manöver erkennen kann.

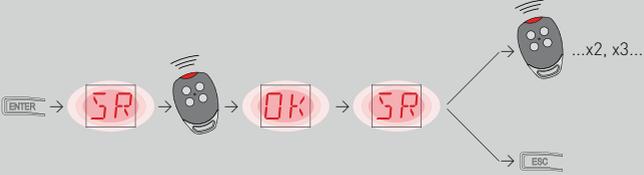
7.7 Zweite Menüebene (Radio Operation - Funkoperationen)

- mit den Tasten ↑ und ↓ die gewünschte Funktion auswählen



- die Taste ENTER drücken, um zu bestätigen



Display	Beschreibung	
<p style="font-size: 2em; color: red; text-align: center;">SR</p>	<p>SR - Speichern einer Funksteuerung. Es besteht die Möglichkeit des direkten Zugangs zum Menü Speichern einer Funksteuerung auch bei ausgeschaltetem Display, aber nur wenn der Displayanzeigemodus auf 00 oder 03 eingestellt ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Falle der Übertragung einer Funksteuerung, die nicht im Speicher vorhanden ist, - im Falle der Übertragung eines nicht gespeicherten Kanals einer bereits im Speicher vorhandenen Funksteuerung. 	
<p style="font-size: 2em; color: red; text-align: center;">MU</p>	<p>MU - Anzeige der Höchstanzahl der Funksteuerungen, die im integrierten Speicher abgespeichert werden können. Es lassen sich maximal 100 oder 200 Funksteuerungscodes speichern.</p> <p>20 - 200 speicherbare Funksteuerungen 10 - 100 speicherbare Funksteuerungen</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p style="font-size: 2em; color: red;">20</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p style="font-size: 2em; color: red;">10</p> <hr style="width: 20px; margin: 0 auto; border: 1px solid green;"/> </div> </div>

Quick Reference Ditec CS12E

Schneller Hilfe des Installationsbeispiel für Automatisierungen
Ditec Neos mit Ditec CS12E Steuerung

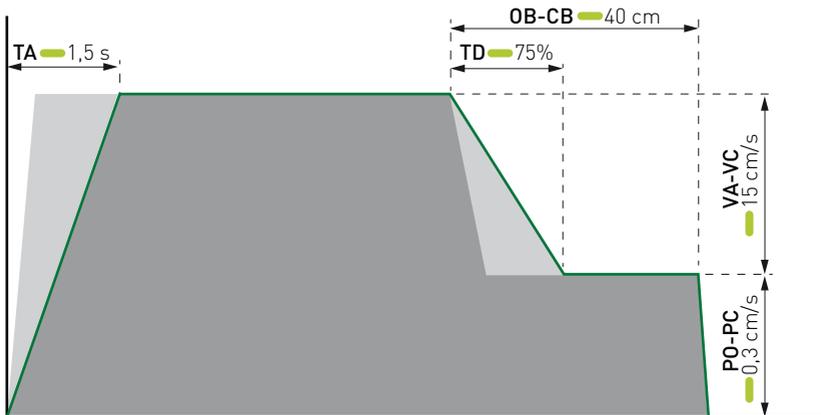


Vor Einbaubeginn sind die Anweisungen sorgfältig durchzulesen.
Falscher Einbau kann eine Gefahrenquelle darstellen.

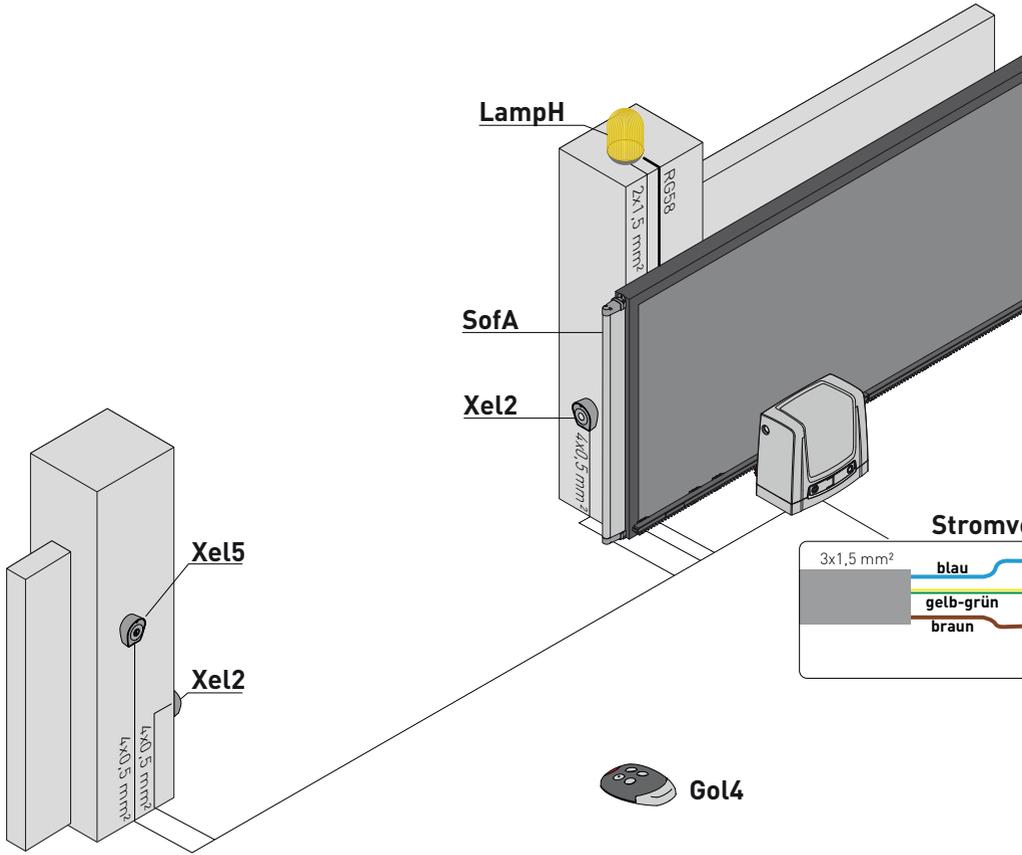


Für verschiedenen Einstellungen oder Informationen des Ditec Neos
Automatisierung, Ditec CS12 Steuerung und Zubehör Handbücher
rückfragen.

Synthetische Betriebschema



Werkseinstellungen



LampH

SofA

Xel2

Xel5

Xel2

Stromv

3x1,5 mm²

blau

gelb-grün

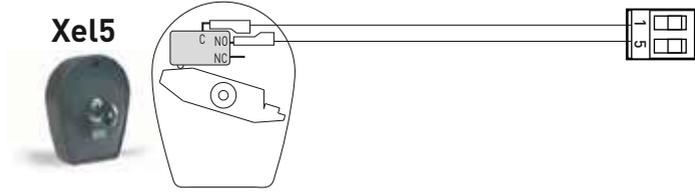
braun



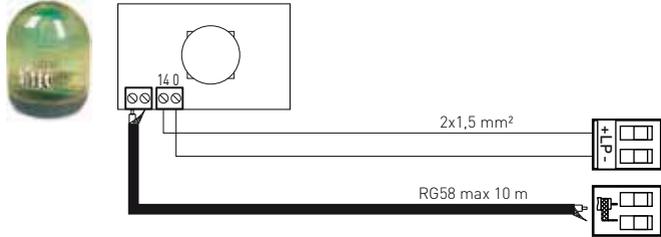
Gol4

Zubehör

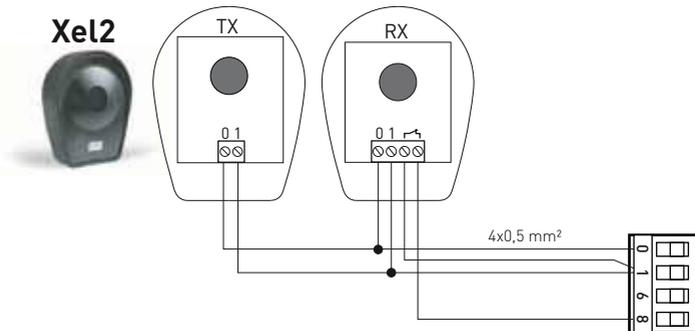
Xel5



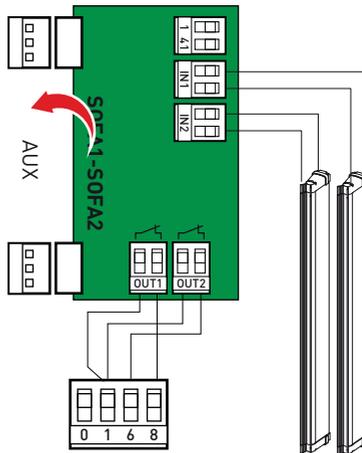
LampH



Xel2



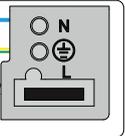
SofA



SofA

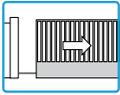


ersorgung



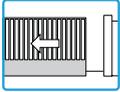
Auswahl der Öffnungsrichtung

Öffnung nach rechts  (Werkseinstellungen)



  **RT**    **RT**  x2 s 

Öffnung nach links



  **RT**    **LF**  x2 s 

Funksteuerung Aktivierung

  **RO**    **SR**  **SR**  x1, x2, ...  **SR** 

Programmierung Aktivierung

Schrittbetriebmodus ohne automatische Schließung (Gebrauch im Einfamilienhaus)

  **RT**    **H0**  

Schrittbetriebmodus mit automatische Schließung 1 min (Gebrauch im Einfamilienhaus)  (Werkseinstellungen)

  **RT**    **H 1**  

Öffnungsmodus mit automatische Schließung 1 min (Gebrauch im Mehrfamilienhaus)

  **RT**    **H 1**  

Endschalter Aktivierung

Ohne Endschalter  (Werkseinstellungen)

  **AP**    **FA**  **NO**  

  **AP**    **FC**  **NO**  

Stoppendschalter  (mit Endschalter installierten)

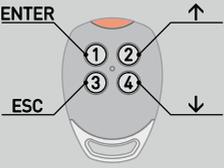
  **AP**    **FA**  **S X**  

  **AP**    **FC**  **S X**  

Näherungsendschalter

  **AP**    **FA**  **P X**  

  **AP**    **FC**  **P X**  

Display	Beschreibung		
<p style="text-align: center; font-size: 2em; color: red;">RK</p>	<p>RK - Menünavigation über das Tastenfeld der Funksteuerung. ON - Aktiviert OF - Deaktiviert Bei ausgeschaltetem Display über die gespeicherte Funksteuerung, die verwendet werden soll, schnell die Tastensequenz ③ ③ ② ④ ① eingeben. ANMERKUNG: Es wird empfohlen eine eigene Funksteuerung nur für diese Funktion zu verwenden. Sicherstellen, dass alle CH-Tasten gespeichert sind. ACHTUNG: Beim Navigieren über das Tastenfeld der Funksteuerung sind ALLE gespeicherten Fernsteuerungen nicht aktiv.</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>Um die Sicht und Einstellung zu vereinfachen und das ständige Drücken der Fernsteuerung zu vermeiden, wird durch einmaliges Drücken der Taste UP ↑ oder DOWN ↓ das langsame Gleiten der Parameter gestartet. Durch doppelten Druck auf die Taste UP ↑ oder DOWN ↓ wird das schnelle Gleiten der Parameter gestartet. Durch Drücken von ENTER wird das Gleiten gestoppt. Zum Bestätigen der Auswahl des Parameters nochmals ENTER drücken. Zum Testen der eventuell neuen Konfiguration das Display ausschalten und über die Taste ③ einen Öffnungsbefehl erteilen. Die Navigation über das Tastenfeld der Funksteuerung schaltet sich automatisch nach 4 Minuten aus, wenn es nicht benutzt wird, oder bei Einstellung RK → OF.</p>	<p style="text-align: center; font-size: 2em; color: red;">ON</p>	<p style="text-align: center; font-size: 2em; color: red;">OF</p> <p style="text-align: center; border-bottom: 2px solid green; width: 50px; margin: auto;"></p>



ACHTUNG: Aufgrund der Art des Antriebs und der elektronischen Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

7.7.1 Dritte Menüebene - RO (Radio Operation - Funkoperationen)

Für den Zugriff auf die dritte Menüebene muss die Funktion **AA** aktiviert werden, siehe Absatz 7.4

Display	Beschreibung		
<p>C1</p> <p>C2</p> <p>C3</p> <p>C4</p>	<p>C1, C2, C3, C4 - Auswahl der Funktion CH1, CH2, CH3, CH4 der gespeicherten Funksteuerung.</p> <p>NO - Keine Einstellung ausgewählt 1-3 - Öffnungsbefehl 1-4 - Schließbefehl 1-5 - Impulsfolgesteuerung P3 - Teilöffnungsbefehl 1-9 - Stoppbefehl</p> <p>Wird nur eine CH-Taste (jede beliebige) der Funksteuerung gespeichert, wird der Befehl 1-3 (Öffnung/Impulsfolgesteuerung) ausgeführt.</p> <p>Werden zwischen 2 und 4 CH-Tasten einer Funksteuerung gespeichert, werden den CH-Tasten folgende Funktionen zugeordnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • CH1 = Befehl 1-3 Öffnung/Impulsfolgesteuerung; • CH2 = Teilöffnungsbefehl; • CH3 = Keine Einstellung wurde ausgewählt; • CH4 = Stoppbefehl. <p>ACHTUNG: Die Optionen 1-3 (Öffnung) und 1-5 (Impulsfolgesteuerung) sind alternativ vorhanden und von der Auswahl BC → RM abhängig.</p>	<p>NO</p> <p>1-3</p> <p>1-4</p> <p>1-5</p> <p>P3</p> <p>1-9</p>	
EC	EC - Löschung eines einzelnen Codes (ZUKÜNFTIGER GEBRAUCH)		
ER	<p>ER - Löschen einer einzelnen Funksteuerung.</p> 		
EA	<p>EA - Löschen des gesamten Speichers.</p> 		
RE	<p>RE - Einstellung Öffnen Speicher über die Fernbedienung.</p> <p>OF - Deaktiviert ON - Aktiviert</p> <p>Wenn diese aktiviert ist (ON), setzt sich die Fernprogrammierung in Betrieb.</p> <p>Zum Speichern neuer Funksteuerungen ohne Betätigen der elektronischen Steuerung, die PRG-Taste einer bereits gespeicherten Funksteuerung GOL4 5 Sekunden lang bis zum Aufleuchten der LED (innerhalb der Reichweite des Empfängers) und irgendeine CH-Taste der neuen Funksteuerung drücken.</p> <p>ANMERKUNG: Achten Sie darauf, nicht unbeabsichtigterweise nicht gewünschte Funksteuerungen zu speichern.</p>	<p>ON</p> <p>OF</p>	

7.8 Zweite Menüebene - SF (Special Functions - Spezialfunktionen)

- mit den Tasten \uparrow und \downarrow die gewünschte Funktion auswählen



- die Taste ENTER drücken, um zu bestätigen



Display	Beschreibung
CU	<p>CU - Anzeige der Firmwareversion Schaltkreis.</p> <p> → → → release 0.3.4 [Beispiel]</p>
SV	<p>SV - Speichern der Anwenderkonfiguration im Speichermodul der elektronischen Steuerung.</p> <p> → → → → → </p> <p>Bei Auswahl $RO \rightarrow MU \rightarrow 10$ ist es möglich, bis zu 2 individuelle Konfigurationen auf den Speicherplätzen $U 1$ und $U 2$ abzuspeichern, jedoch nur, wenn das Speichermodul in der elektronischen Steuerung vorhanden ist. ACHTUNG: Falls mehr als 100 Funksteuerungscodes im Speichermodul der elektronischen Steuerung gespeichert sind, kann keine Anwenderkonfiguration mehr gespeichert werden.</p>
RC	<p>RC - Konfiguration laden.</p> <p> → → → → → </p> <p>Es können die zuvor im Speichermodul der elektronischen Steuerung gespeicherten Anwenderkonfigurationen oder die in den Speicherplätzen $0 1.02.03$ und $0 4$ verfügbaren Voreinstellungen hochgeladen werden.</p>
RL	<p>RL - Zuletzt eingestellte Konfiguration laden.</p> <p> → → </p> <p>der Schaltkreis speichert automatisch die zuletzt eingestellte Konfiguration und behält sie im Speichermodul. Im Falle eines Schadens oder bei Ersatz der elektronischen Steuerung kann die letzte Konfiguration des Antriebs wieder hergestellt werden, indem das Speichermodul eingegeben und die zuletzt eingestellte Konfiguration geladen wird.</p>



ACHTUNG: Aufgrund der Art des Antriebs und der elektronischen Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

7.8.1 Dritte Menüebene - SF (Special Functions - Spezialfunktionen)

Für den Zugriff auf die dritte Menüebene muss die Funktion **AA** aktiviert werden, siehe Absatz 7.4

Display	Beschreibung
	<p>SP - Passworteinstellung.</p>  <p>ANMERKUNG: Die Auswahl ist nur bei nicht eingestelltem Passwort möglich. Die Passworteinstellung verhindert den Zugriff auf die Auswahlen und Einstellungen durch Unbefugte. Das eingegebene Passwort kann gelöscht werden, indem man die Abfolge J1=ON, J1=OFF, J1=ON auswählt.</p>
	<p>IP - Passworteingabe.</p>  <p>ANMERKUNG: Die Auswahl ist nur bei eingestelltem Passwort möglich. Mit nicht eingegebenem Passwort gelangt man in den Anzeigemodus, unabhängig von der mit J1 getätigten Wahl. Mit eingegebenem Passwort gelangt man in den Wartungsmodus.</p>
	<p>EU - Löschen der im Speichermodul vorhandenen Anwenderkonfigurationen und der zuletzt eingestellten Konfiguration.</p> 
	<p>ED - Aktivierung der regelmäßigen Datenspeicherung auf seriellem Weg für Diagnostik.</p>

7.9 Zweite Menüebene - CC (Cycles Counter - Zyklenzähler)

- mit den Tasten ↑ und ↓ die gewünschte Funktion auswählen



- die Taste ENTER drücken, um zu bestätigen



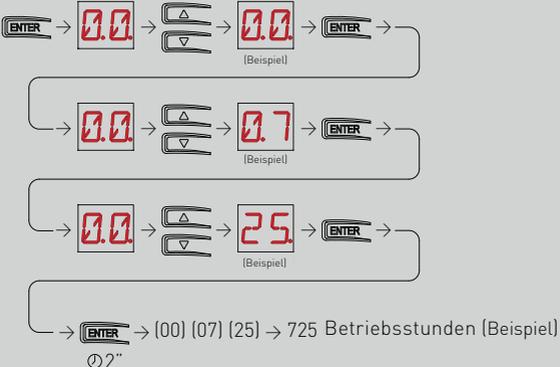
Display	Beschreibung
	CV - Anzeige Gesamtzähler Zyklen. → → → → 73.416 Zyklen (Beispiel)
	CP - Anzeige Teilzähler Zyklen. → → → → 716 Zyklen (Beispiel)
	CV - Anzeige Betriebsstundenzähler. → → → → 256 Betriebsstunden (Beispiel)



ACHTUNG: Aufgrund der Art des Antriebs und der elektronischen Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

7.9.1 Dritte Menüebene - CC (Cycles Counter - Zyklenzähler)

Für den Zugriff auf die dritte Menüebene muss die Funktion **AA** aktiviert werden, siehe Absatz 7.4

Display	Beschreibung
<p style="font-size: 2em; color: red; text-align: center;">CA</p>	<p>CA - Einstellung Wartungsalarm.</p> <p>Es besteht die Möglichkeit, die gewünschte Anzahl an Betätigungen (in Bezug auf den Teilzähler der Betätigungen) für die Signalisierung des Wartungsalarms einzustellen.</p> <p>Beim Erreichen der eingestellten Bewegungsanzahl erscheint am Display die Alarmmeldung ∇ 0.</p> 
<p style="font-size: 2em; color: red; text-align: center;">OA</p>	<p>OA - Wahl des Ansichts-Modus für den Wartungsalarm.</p> <p>00 - Display (zeigt die Alarmmeldung ∇ 0)</p> <p>01 - Blinkzeichen (bei geschlossenem Antrieb blinkt das Licht alle 60 Minuten 4 Mal auf oder zeigt die Alarmmeldung ∇ 0)</p> 
<p style="font-size: 2em; color: red; text-align: center;">ZP</p>	<p>ZP - Rücksetzung des Zählers der Teilbewegungen.</p>  <p>∅ 2"</p> <p>Für einen störungsfreien Betrieb wird empfohlen, den Teilbewegungszähler zurückzusetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach jedem Wartungseingriff; - nach jeder Neueinstellung des Intervalls für den Wartungsalarm.

7.10 Zweite Menüebene - AP (Advanced Parameters - Erweiterte Parameter)

- mit den Tasten \uparrow und \downarrow die gewünschte Funktion auswählen



- die Taste ENTER drücken, um zu bestätigen



Display	Beschreibung		
FA	FA - Wahl des Öffnungsendschalter-Modus. NO - Keiner SX - Stoppendschalter (nach der Aktivierung kommt der Flügel zum Stillstand) PX - Näherungsendschalter (nach der Aktivierung setzt der Flügel die Bewegung bis zum Anschlag fort)	NO	SX
	<p>----- (mit Endschalter installierten)</p>	PX	
FC	FC - Wahl des Schließendschalter-Modus. NO - Keiner SX - Stoppendschalter (nach der Aktivierung kommt der Flügel zum Stillstand) PX - Näherungsendschalter (nach der Aktivierung setzt der Flügel die Bewegung bis zum Anschlag fort)	NO	SX
	<p>----- (mit Endschalter installierten)</p>	PX	
D6	D6 - Wahl der an die Klemmen 1-6 angeschlossenen Befehlseinrichtung. NO - Keine SE - Sicherheitsleiste S41 - Sicherheitsleiste mit Sicherheitstest PH - Lichtschranken P41 - Lichtschranken mit Sicherheitstest	NO	SE
		S41	PH
		P41	-----
D8	D8 - Wahl der an die Klemmen 1-8 angeschlossenen Befehlseinrichtung. NO - Keine SE - Sicherheitsleiste S41 - Sicherheitsleiste mit Sicherheitstest PH - Lichtschranken P41 - Lichtschranken mit Sicherheitstest	NO	SE
		S41	PH
		P41	-----

Display	Beschreibung	
	DS - Einstellung des Displayanzeigemodus. 00 - Keine Anzeige	 
	01 - Steuerungen und Sicherheitseinrichtungen mit Funktest (siehe Absatz 8.2)	
	02 - Antriebszustand (siehe Absatz 8.1)	 
	03 - Steuerungen und Sicherheitseinrichtungen (siehe Absatz 8.2)	



ACHTUNG: Aufgrund der Art des Antriebs und der elektronischen Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

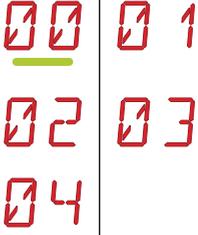


ANMERKUNG: Führen Sie die Einstellungen schrittweise aus und erst nachdem mindestens drei Bewegungsabläufe komplett abgeschlossen sind, damit sich die elektronische Steuerung richtig justieren und eventuelle Reibungen während der Manöver erkennen kann.

7.10.1 Dritte Menüebene - AP (Advanced Parameters - Erweiterte Parameter)

Für den Zugriff auf die dritte Menüebene muss die Funktion **AA** aktiviert werden, siehe Absatz 7.4

Display	Beschreibung		
DO	DO - Einstellung der Freifahrbewegung beim Öffnen. (mm) 00 - Minimum 10 - Maximum	00 ▶ 10 02	
DC	DC - Einstellung der Freifahrbewegung beim Schließen. (mm) 00 - Minimum 10 - Maximum	00 ▶ 10 02	
HO	HO - Stromhalbierung am Öffnungsanschlag. ON - Aktiviert OF - Deaktiviert Ist kein Endschalter vorhanden, ist sie immer aktiviert (ON) und nicht veränderbar.	ON	<u>OF</u>
HC	HO - Stromhalbierung am Schließanschlag. ON - Aktiviert OF - Deaktiviert Ist kein Endschalter vorhanden, ist sie immer aktiviert (ON) und nicht veränderbar.	ON	<u>OF</u>
OT	OT - Auswahl Art der Hinderniserkennung. 00 - Überstrom oder Wegmessung 01 - Überstrom 02 - Wegmessung	00 02	<u>01</u>
CR	CR - Korrektur der Geschwindigkeitsschätzung. [cm] NICHT VERWENDEN		
R9	R9 - Aktivierung der automatischen Schließung nach dem Befehl 1-9 über Funk (STOP). ON - Aktiviert OF - Deaktiviert Wenn diese aktiviert ist (ON), nach einem Befehl 1-9 über Funk führt der Antrieb eine automatische Schließung durch, falls aktiviert, nach der eingestellten Zeit.	ON	<u>OF</u>

Display	Beschreibung	
SM	<p>SM - Auswahl der Betriebsweise der Lichtschranken Klemmen 1-6. (Nur bei D6 → PH).</p> <p>00 - Während der Bewegung bringt das Öffnen des Sicherheitskontakts die Bewegung zum Stillstand (mit Freigabe wenn D6=SE/S41).</p> <p>01 - Während der Bewegung bringt das Öffnen des Sicherheitskontakts die Bewegung zum Stillstand (mit Freigabe wenn D6=SE/S41). Nach erneuter Schließung des Kontakts wird der unterbrochene Vorgang wieder aufgenommen.</p> <p>02 - Während der Bewegung bringt das Öffnen des Sicherheitskontakts die Bewegung zum Stillstand (mit Freigabe wenn D6=SE/S41). Nach erneuter Schließung des Kontakts erfolgt eine Öffnung.</p> <p>03 - Während der Öffnung bringt das Öffnen des Sicherheitskontakts die Bewegung zum Stillstand (mit Freigabe wenn D6=SE/S41). Nach erneuter Schließung des Kontakts wird die unterbrochene Öffnungsbewegung wieder aufgenommen. Während des Schließens wird die Sicherheitseinrichtung ignoriert.</p> <p>04 - Während des Schließens wird die Bewegung durch Öffnen des Sicherheitskontakts umgekehrt. Beim Öffnen wird die Sicherheitseinrichtung ignoriert.</p>	
TN	<p>TN - Einstellung der Auslösetemperatur des elektronischen Frostschutzsystems NIO. [°C] Einstellung der Arbeitstemperatur der elektronischen Steuerung. Der Wert bezieht sich nicht auf die Umgebungstemperatur.</p>	
TB	<p>TB - Anzeige der Betriebstemperatur der elektronischen Steuerung. NICHT VERWENDEN</p>	
WO	<p>WO - Einstellung der Vorblinkzeit beim Öffnen. [s] Einstellung der Vorblinkzeit beim Öffnen des Tores in Sekunden. 00 - Minimum 05 - Maximum</p>	
WC	<p>WC - Einstellung der Vorblinkzeit beim Schließen. [s] Einstellung der Vorblinkzeit beim Schließen des Tores in Sekunden. 00 - Minimum 05 - Maximum</p>	
TS	<p>TS - Einstellung der Zeitverlängerung für die automatische Schließung nach Sicherheitsfreigabe. [%] 00 - Minimum 99 - Maximum</p>	
VR	<p>VR - Einstellung der Erfassungsgeschwindigkeit. [cm/s]</p>	



ANMERKUNG: Führen Sie die Einstellungen schrittweise aus und erst nachdem mindestens drei Bewegungsabläufe komplett abgeschlossen sind, damit sich die elektronische Steuerung richtig justieren und eventuelle Reibungen während der Manöver erkennen kann.

8. Displayanzeigemodus



ACHTUNG: Aufgrund der Art des Antriebs und der elektronischen Steuerung ist es möglich, dass einige Menüs nicht verfügbar sind.

8.1 Anzeige des Antriebszustands



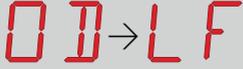
Der Anzeige-Modus des Antriebs-Status ist nur sichtbar mit dem Displayanzeigemodus auf 02 eingestellt.

AP. → DS → 02

Display	Beschreibung
00 → RT	
	Antrieb geschlossen.
	Antrieb geöffnet.
	Antrieb in mittlerer Position angehalten.
	Antrieb schließt.
	Antrieb verlangsamt beim Schließen.
	Antrieb öffnet.
	Antrieb verlangsamt beim Öffnen



Der vorhandene mittlere Punkt zwischen den beiden Symbolen weist darauf hin, dass die Entriegelungstür geöffnet ist.

Display	Beschreibung
	
	Antrieb geschlossen.
	Antrieb geöffnet.
	Antrieb in mittlerer Position angehalten.
	Antrieb schließt.
	Antrieb verlangsamt beim Schließen.
	Antrieb öffnet.
	Antrieb verlangsamt beim Öffnen



Der vorhandene mittlere Punkt zwischen den beiden Symbolen weist darauf hin, dass die Entriegelungstür geöffnet ist.

8.2 Anzeige der Sicherheitseinrichtungen und Steuerungen



Der Anzeigemodus Sicherheitseinrichtungen und Steuerungen ist nur sichtbar, wenn der Displayanzeigemodus auf 01 oder auf 03 eingestellt ist.

AP. → DS → 01

AP. → DS → 03

Display	Beschreibung
1-3	1-3 - Öffnungsbefehl.
1-4	1-4 - Schließbefehl.
1-5	1-5 - Befehl zur Impulsfolgesteuerung.
1-6	1-6 - Sicherheit mit Anhalten bei Öffnung und bei Schließung.
1-8	1-8 - Sicherheit mit Umkehrung bei der Schließung.
P3	P3 - Befehl Teilöffnung.
3P	3P - Befehl Öffnung im Handbetrieb.
4P	4P - Befehl Schließung im Handbetrieb.
Rx	RX - Funkempfang (irgendeiner gespeicherten Taste eines im Speicher vorhandenen Senders).
Nx	NX - Funkempfang (einer nicht gespeicherten Taste).
Cx	CX - Befehlsempfang über eine Karte AUX.
F 1	F1 - Schließendschalter

	F2 - Öffnungsendschalter
	01 - Hinderniserkennung beim Schließen
	02 - Hinderniserkennung beim Öffnen
	S1 - Anschlagerkennung beim Schließen
	S2 - Anschlagerkennung beim Öffnen
	SW - Entriegelungsklappe geöffnet. Wenn die Entriegelungsklappe geschlossen wird, führt die elektronische Steuerung einen RESET-Vorgang aus (Alarm )
	RV - Aktivierung/Deaktivierung des eingebauten Funkempfängers über JR1.
	MQ - Erfassungsvorgang der mechanischen Anschläge wird durchgeführt.
	HT - Aufheizen der Motoren (Funktion NIO) wird durchgeführt.
	J1 - Zustandsänderung der Drahtbrücke JR3.

8.3 Anzeige der Alarme und Störungen



Die Anzeige von Alarm und Störungen erfolgt bei jeder durchgeführten Anzeigenwahl. Die Signalisierung von Alarmmeldung hat Vorrang vor allen anderen Anzeigen.

Alarmart	Display	Beschreibung	Maßnahme
Mechanischer Alarm		M0 - Ausgewählter Motor nicht geeignet.	Die richtige Motorverkabelung einstellen.
		MB - Motorausfall während eines Vorgangs.	Den Anschluss des Motors überprüfen.
		MD - Betriebsstörung bei Öffnungsendschalter des Motors.	Den Anschluss des Öffnungsendschalter des Motors überprüfen.
		ME - Betriebsstörung bei Schließendechalter des Motors.	Den Anschluss des Schließendechalter des Motors überprüfen.
		MI - Erfassung des vierten Hindernisses in Folge.	Das Vorhandensein von permanenten Hindernissen entlang des Antriebshubs überprüfen.
		ML - Endschalter falsch gepolt	Endschalteranschluss prüfen.
Alarm Funkoperationen		R0 - Einsetzen eines Speichermoduls mit mehr als 100 gespeicherten Funksteuerungen. Achtung: Die Einstellung → → erfolgt automatisch.	Um das Abspeichern der Anlagenkonfigurationen im Speichermodul zu ermöglichen, müssen einige gespeicherte Funksteuerungen gelöscht und die Gesamtanzahl auf unter 100 reduziert werden. → → einstellen.
		R3 - Speichermodul nicht erkannt (bei JR1=0N).	Ein funktionstüchtiges Speichermodul einsetzen.
		R4 - Speichermodul mit der elektronischen Steuerung nicht kompatibel.	Ein kompatibles Speichermodul einsetzen.
		R5 - Speichermodul nicht vorhanden (vorübergehender Alarm - nur 4 Anzeigen)	Ein Speichermodul einsetzen.

Alarmart	Display	Beschreibung	Maßnahme
Alarm Zubehör		A0 - Test des Sicherheitssensors am Kontakt 6 gescheitert.	Die richtige Funktionsweise der Befehleinrichtung SOFA1-A2/GOPAV überprüfen. Wenn die Zusatzkarte nicht eingesteckt ist, prüfen, ob der Sicherheitstest deaktiviert ist.
		A3 - Test des Sicherheitssensors am Kontakt 8 gescheitert.	Die richtige Funktionsweise der Befehleinrichtung SOFA1-A2/GOPAV überprüfen. Wenn die Zusatzkarte nicht eingesteckt ist, prüfen, ob der Sicherheitstest deaktiviert ist.
Alarm Stromversorgung		P2 - Speisung der elektronischen Steuerungslogik unzureichend	Prüfen, ob die elektronische Steuerung korrekt gespeist wird.
Interner Alarm elektronische Steuerung		Interner Alarm	Eine Rückstellung ausführen. Wenn der Alarm andauert, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.
		Interner Alarm	Eine Rückstellung ausführen. Wenn der Alarm andauert, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.
		Interner Alarm	Eine Rückstellung ausführen. Wenn der Alarm andauert, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.
		Interner Alarm	Eine Rückstellung ausführen. Wenn der Alarm andauert, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.
		Interner Alarm	Eine Rückstellung ausführen. Wenn der Alarm andauert, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.
		Interner Alarm	Eine Rückstellung ausführen. Wenn der Alarm andauert, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.
		Interner Alarm	Eine Rückstellung ausführen. Wenn der Alarm andauert, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.
		Logikzustand nicht geeignet	Eine Rückstellung ausführen. Wenn der Alarm andauert, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.
		Firmware-Rückstellung (REINE ANZEIGE)	
Service		V0 - Wartungseingriff gefordert.	Den geplanten Wartungseingriff durchführen.

9. Inbetriebnahme



ACHTUNG Die Manöver bezüglich Punkt 5 erfolgen ohne Sicherheitseinrichtungen. Die Parameter des Displays können nur bei gestopptem Antrieb eingestellt werden.
Der Antrieb bremst automatisch in der Nähe der Anschlagssperren oder der Stopp-Endschalter ab.
Nach jedem Einschalten empfängt die elektronische Steuerung ein RESET und das erste Manöver wird mit verringerter Geschwindigkeit durchgeführt (Erfassung der Position des Antriebs).

- 1- Überbrücken Sie die normalerweise geschlossenen Sicherheitskontakte.
- 2- Falls die Stopp-Endschalter beim Öffnen und Schließen verwendet werden, diese einstellen.
ANMERKUNG: Die Endanschläge müssen solange gedrückt bleiben, bis der Vorgang komplett abgeschlossen ist und so positioniert werden, wie im Installationshandbuch Ditec NEOS angegeben.
- 3- Stellen Sie die gewünschte Laufrichtung über das Menü **AT** ein.
- 4- Bewegen Sie das Schiebeter manuell und prüfen Sie, ob der gesamte Hub ordnungsgemäß und ohne Reibungen abläuft.
- 5- Führen Sie Strom zu und prüfen Sie durch aufeinander folgende Öffnungs- und Schließbefehle, ob der Antrieb richtig funktioniert (siehe Abs. 7.2).
Prüfen Sie, ob die Endschalter, falls sie verwendet werden, auslösen.
- 6- Schließen Sie die Sicherheitsvorrichtungen (durch Entfernen der entsprechenden Brücken) an und überprüfen sie ihren korrekten Betrieb.
- 7 Wie die Einstellungen der Bewegungsgeschwindigkeit, der Verlangsamung, der Zeit für die automatische Schließung und des Drucks auf Hindernisse zu ändern sind, entnehmen Sie bitte dem Menü.
- 8- Schließen Sie eventuell sonstige Zubehörteile an und überprüfen Sie deren Funktionstüchtigkeit.
ACHTUNG: Prüfen Sie, ob die Betriebskräfte der Flügel den Anforderungen der Normen EN12453-EN12445 entsprechen.
- 9- Falls gewünscht, die Funksteuerungen mit dem Befehl **RO** → **SR** speichern.
- 10- Nach der Inbetriebnahme und den Kontrollen den Behälter wieder schließen.



ANMERKUNG: Bei Wartungseingriffen oder bei einem Tausch der elektronischen Steuerung den Startvorgang wiederholen.

Alle Rechte an diesem Material sind ausschließliches Eigentum von Entrematic Group AB. Obwohl der Inhalt dieser Veröffentlichung mit äußerster Sorgfalt verfasst wurde, kann Entrematic Group AB keine Haftung für Schäden übernehmen, die durch mögliche Fehler oder Auslassungen in dieser Veröffentlichung verursacht wurden. Wir behalten uns das Recht vor, eventuelle Änderungen ohne Vorankündigung anzubringen. Kopien, Scannen, Überarbeitungen oder Änderungen sind ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch Entrematic Group AB ausdrücklich verboten.

Entrematic Group AB
Lodjursgatan 10
SE-261 44, Landskrona
Sweden
www.ditecentrematic.com

Ditec

ENTRE//MATIC

